

Gemeinde Heere

Me/Hm

Protokoll

XI/DeAHe/001

**über die öffentliche Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 09.06.2022, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
im Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Eisenbarth, Bettina

stv. Ausschussvorsitzende/r

Tomala, Dennis

Ratsmitglied

Coselli, Michael

als Vertr. für RM Hartmann

Verw. Ang. als Protokollführ/in

Meister, Dieter

Abwesend:

Ratsmitglied

Hartmann, Jan

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Dorfentwicklungsausschusses**
-

AV Eisenbarth eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung des Dorfentwicklungsausschusses fest.

RM Coselli beantragte die Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Punkt: „Benennung von zwei Mitgliedern und Stellvertretern aus dem Koordinationsteam Dorfentwicklung für den Dorfentwicklungsausschuss“.

BS: einstimmig: Die Tagesordnung wird um den o.g. Punkt erweitert und unter TOP 6 behandelt. Alle weiteren TOP verschieben sich nach hinten.

2. Einwohnerfragestunde

AV Eisenbarth bat an dieser Stelle die anwesenden Einwohner darum, etwaige Fragen vorzubringen.

Frau Tomala bedauerte, dass keine weiteren Einwohner heute anwesend seien und regte an, die TOP 3 und 4 in der nächsten Sitzung des Gemeinderates auf die Tagesordnung zu setzen, um dadurch ggf. einen größeren Personenkreis zu erreichen.

AV Eisenbarth stellte die Frage, wozu dann dieser Ausschuss existiere.

Nach kurzer Diskussion schlug VA Meister eine Publizierung in der Presse und Behandlung der betroffenen Punkte in der nächsten Ratssitzung vor. Dem wurde so zugestimmt.

Frau Tomala sprach den Wunsch nach weiterer Vernetzung der Dorfmoderatoren auf einer gemeinsamen Plattform an. Ferner sei von Interesse, wie Mitglieder von Koordinationsteams auch über das Samtgemeindegebiet hinaus eingebunden werden könnten.

In dem Zusammenhang sprach AV Eisenbarth eine App an, die durch ProTein begleitet werde.

VA Meister sagte eine Klärung zu.

Frau Harneit schlug vor, hierzu den Ausbilder in Sachen Dorfmoderation Herrn Hartmut Wolter zu fragen. Außerdem wollte sie wissen, welche Vorstellungen man in der Gemeinde Heere über den weiteren Fortgang und Umsetzung in der Dorfentwicklung habe.

Hierzu wies AV Eisenbarth auf die beratende Funktion dieses Ausschusses hin, wonach dann der Rat über die einzelnen Punkte entscheide.

RM Coselli erläuterte, dass einzelne Dinge hier angetragen werden könnten und dann eine Beschlussempfehlung an den Rat gefasst werde. Soweit dort nichts dagegenspreche, werde dies dann auch angenommen.

RM Tomala bemerkte, dass der Rat den notwendigen Beschluss über die Teilnahme an den Phasen II und III gefasst habe und dann im Rahmen eines Wettbewerbes ein entsprechendes Fachbüro ausgewählt werde. Weiterhin wären dann Projekte aufzulisten, die zur Ausführung kommen sollten. Es sei wünschenswert, wenn zwei Vertreter aus dem Koordinationsteam als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht im hiesigen Ausschuss dabei vertreten wären.

AV Eisenbarth wünschte sich eine bessere Vernetzung untereinander. Aus dem Rat habe sie gehört, dass Projekte ohne Kenntnis des Gremiums laufen.

Hierzu äußerte Frau Tomala, dass auf der Internetseite des Koordinationsteams alle Projekte zu ersehen seien.

AV Eisenbarth bemerkte, dass dort zwei Projekte nicht aufgeführt seien.

In dem Zusammenhang wies Frau Tomala auf den Stammtisch hin.

AV Eisenbarth machte darauf aufmerksam, dass Dinge nicht öffentlich gemacht worden seien.

Hierzu schloss sich eine Diskussion an, z. B. ob man für eine bessere Bekanntmachung entsprechende Schaukästen im Ort nutzen sollte.

Auf Vorschlag von RM Coselli sollte die Samtgemeindeverwaltung klären, ob hierzu auch die offiziellen Bekanntmachungskästen genutzt werden dürfen.

Frau Tomala sprach sich für die Internetseite und Schaukästen als Medien aus.

AV Eisenbarth bat um Klärung durch die Samtgemeindeverwaltung.

Außerdem sprach man sich allgemein dafür aus, alle Ratsmitglieder im Verteiler aufzunehmen.

Frau Ehlers meinte, dieser Ausschuss sei ein Bindeglied zum Rat. Wenn aus dem Koordinationsteam niemand dabei sei, wäre dies nachteilig für die Entwicklung von Ideen und Projekten. Daher sollte man sich über eine entsprechende Zusammenarbeit austauschen.

RM Coselli äußerte, dass wenn jemand einen Antrag an ein Gremium stellt, er dann auch zu diesem Punkt zu einer Sitzung eingeladen wird. Hiervon lebe auch die Soziale Dorfentwicklung, ferner davon, dass man aktiv sei. Hier sei es notwendig, eine gewisse Regelmäßigkeit zu installieren.

AV Eisenbarth schloss sich dem Wunsch nach Regelmäßigkeit an und wies darauf hin, dass Anträge an den Rat zwei Wochen vor der Sitzung einzureichen seien.

Hierzu schloss sich eine Diskussion zum Verfahren für Anträge in Bezug auf die Verfahrensweise an. Danach seien Anträge an die Bürgermeisterin zu richten, die dann entsprechend zuordne. Über diesen Ausschuss würden z. B. Beschlussempfehlungen über Anträge an den Rat gehen.

AV Eisenbarth teilte mit, dass die Samtgemeindeverwaltung auch den erforderlichen Weg eines Antrages beurteile. Niedrigschwellige Dinge könnten z. B. ohne Ratsbeschluss entschieden werden.

RM Coselli ergänzte, dass ein Antrag notwendig sei, wenn Eigentum der Gemeinde betroffen sei.

3. Vorstellung der Dorfmoderatoren

AV Eisenbarth wies auf die durchgeführte Ausbildung der Dorfmoderatoren hin. VA Meister berichtete hierüber. Er sei selbst an zwei Wochenenden dazu im DGH Steinlah anwesend gewesen und habe dort sehr positive Eindrücke, auch hinsichtlich der Harmonie in der Gruppe, gesammelt. Dies sei auch Frau Rocho vom Amt für regionale Landesentwicklung so gegangen, die ebenfalls vor Ort präsent war.

AV Eisenbarth erkundigte sich danach, wer aus Heere teilgenommen habe.

VA Meister wies in dem Zusammenhang auf Claudia und Dennis Tomala, Christina Schaper und Steffi Harneit hin. Die Letztgenannte habe noch nicht alle Teile absolviert, weil sie an dem Wochenende in Flegessen nicht dabei war.

RM Tomala ergänzte, dass zwei Personen sich von einer Teilnahme abgemeldet hätten, weil sie verhindert waren. Die o.g. Personen seien auch Mitglieder im Koordinationsteam.

AV Eisenbarth erkundigte sich danach, ob bei der Ausbildung besondere Dinge vermittelt worden seien.

Frau Harneit äußerte, dass z. B. Methodentraining durchgeführt worden sei, ferner auch Dinge wie Wertschätzung und Vernetzung, auch, dass man die örtlichen Vereine beteilige.

RM Tomala führte noch aus, dass die Historie in den Dörfern auch ein Thema gewesen sei, ferner eine Favorisierung dezentraler Strukturen.

Frau Harneit hob die Wichtigkeit ehrenamtlichen Engagements hervor.

Frau Tomala sprach die Notwendigkeit einer Vernetzung an. Sie bedauerte, dass örtliche Vereine teilweise abwehrend reagierten. Man wolle etwas gemeinsam machen, es herrsche aber Skepsis.

AV Eisenbarth ging auf eine notwendige Beteiligung der Vereine ein.

Frau Ehlers meinte, dass es schwierig sei, die Leute einzubinden.

AV Eisenbarth betonte, dass sie die Soziale Dorfentwicklung lebe und froh darüber sei, dass es diese sich hieraus bietenden Chancen gebe.

4. Vorstellung des SoDE Koordinationsteam Heere

Es wurde festgestellt, dass es sich hier um eine offene Gruppe handele, wo sich jede Person einbringen könne. Ansonsten sei an eine Vorstellung in der nächsten Ratssitzung gedacht.

5. Dorfentwicklung: Teilnahme der Gemeinde Heere an den Phasen II und III

AV Eisenbarth wies auf den entsprechenden Ratsbeschluss hier hin.

VA Meister bemerkte, dass nun nur noch der Beschluss der Gemeinde Haverlah fehle und man nach dessen Vorliegen in das weitere Verfahren ginge.

RM Coselli erkundigte sich danach, wer nach dem personellen Wechsel in der Sachbearbeitung zu diesem Thema dies dann in der Samtgemeindeverwaltung bearbeite. Es sei ein wichtiges Anliegen, dass es dort weiterginge. Ferner seien Fristen zu beachten und man sollte keine Zeit verlieren.

VA Meister berichtete in dem Zusammenhang über seinen Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber am 01.11.2022. Er könne nicht beurteilen, wie es dann in dieser Aufgabe weiterginge.

RM Tomala hätte hinsichtlich einer Beschlussfassung für die Teilnahme an den Phasen II und III eine gemeinsame Sitzung der drei Gemeinden favorisiert. Vielleicht sei dies im Rahmen des Wettbewerbes zur Auswahl eines Fachbüros denkbar.

VA Meister hätte sich insgesamt ein stärkeres Auftreten als Dorfregion gewünscht, dies ausdrücklich insbesondere auch auf Seiten der Politik in den drei Gemeinden.

Hierzu fand eine kurze Aussprache statt, in der man feststellte, dies für die Zukunft ggf. auszubauen.

6. Benennung von zwei Mitgliedern und Stellvertretern aus dem Koordinations- team Dorfentwicklung für den Dorfentwicklungsausschuss

BSE: -einstimmig-

Folgende Personen werden als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht in den Dorfentwicklungsausschuss der Gemeinde Heere berufen:

Mitglieder:	Stellvertreter:
Christina Schaper	Thore Ehlers
Claudia Tomala	Steffi Harneit

(Die Vertreter dürfen sich untereinander vertreten)

7. Mitteilungen

7.1. Mitteilung: Haus des Dorfes Heere

AV Eisenbarth machte folgende Mitteilung:

Die Mehrheit der Anwohner habe sich gegen eine allgemeine Nutzung ausgesprochen. Insofern sei die Vereinbarung zwischen Samtgemeinde, Gemeinde und Feuerwehr obsolet. Derzeit stehen die Räumlichkeiten nur für den Rat zur Verfügung, nicht aber für öffentliche Veranstaltungen. Die Angelegenheit soll im Rahmen einer nichtöffentlichen Ratssitzung beraten werden. Im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung sei eine Nutzung möglich, nicht aber durch Vereine.

7.2. Mitteilung: Nutzung einer Dorf-App

RM Tomala teilte folgendes mit:

Dies sollte man auf Samtgemeindeebene betrachten und nunmehr vorantreiben. In dem Zusammenhang sei es angebracht, zu einer gemeinsamen Besprechung einzuladen. Eine Einladung hierzu wird folgen.

7.3. Mitteilung: Vereinsgründung im Rahmen der Dorfentwicklung

RM Tomala teilte folgendes mit:

Hierfür werde derzeit ein Satzungsentwurf durch das Finanzamt geprüft.

7.4. Mitteilung: Treffen des Koordinationsteams

RM Tomala teilte folgendes mit:

Diese sollen regelmäßig in allen drei Gemeinden stattfinden.

8. Anfragen

8.1. Anfrage: Einrichtung einer App

RM Coselli sprach die Einrichtung einer App an und meinte, dass man dies gemeinsam behandeln sollte, und zwar auf Samtgemeindeebene. Auch sollte man einen gemeinsamen Anbieter hierfür nutzen. Dies sollte durch die Bürgermeisterin an den Samtgemeindebürgermeister herangetragen werden. RM Tomala und AV Eisenbarth sprachen sich hierfür aus.

8.2. Anfrage: Vereinsgründung im Rahmen der Dorfentwicklung

AV Eisenbarth fragte nach, welches Ansinnen die o.g. Vereinsgründung verfolge.

RM Tomala äußerte, es ginge um eine Legitimation in Fragen der Gestaltung z. B. von Projekten, die Entwicklung von Zielen und Beteiligung der Einwohner. Es seien Fragen wie Besteuerung, Versicherung und Gemeinnützigkeit zu klären.

9. Einwohnerfragestunde

Frau Harneit schlug vor, dass solche Veranstaltungen wie heute eher in einem lockeren Rahmen stattfinden sollten.

AV Eisenbarth betonte, dass es aber gewisse Vorgaben für Sitzungen gebe, an die man sich halten müsse.

Die Sprecherin teilte mit, dass nach der nächsten Sitzung des Rates am 30. Juni wieder am 15. September eine solche stattfinden soll.

RM Coselli schlug vor, dass dieser Ausschuss viermal im Jahr tagen sollte.

Als nächster Termin wurde festgesetzt: 25. August um 19 Uhr.

Bettina Eisenbarth
Vorsitzende

Dieter Meister
Protokollführer

